

Bücherschau

Autor(en): **-t. / E.B.**

Objektyp: **BookReview**

Zeitschrift: **Bündner Schulblatt = Bollettino scolastico grigione = Fegl
scolastic grischun**

Band (Jahr): **14 (1954-1955)**

Heft 5

PDF erstellt am: **24.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

3. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe, mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik, Singspiele und Volkstanz; für Lehrerinnen und Lehrschwestern, 18. bis 23. Juli in Luzern.
4. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe, mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik und Singspiele, für Lehrerinnen und Lehrschwestern, 18.—23. Juli in Freiburg.
5. Kurs für Mädchenturnen 2./3. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, gemischtsprachig, 11.—23. Juli in Rapperswil.
6. Kurs für Knaben- und Mädchenturnen 2./3. Stufe für Lehrerinnen und Lehrer, deutsch, 18.—23. Juli in Uzwil.
7. Kurs für Mädchenturnen 2.—4. Stufe mit besonderer Berücksichtigung der rhythm. Gymnastik, Singspiele und Volkstanz; für Lehrerinnen und Lehrer der ganzen Schweiz, 18.—30. Juli in Zug.

Bemerkungen. An den Kursen können nur patentierte Lehrerinnen und Lehrer sowie Kandidaten für das Sekundar-, Bezirks- oder Mittelschullehramt teilnehmen. In besonderen Fällen, sofern sie Turnunterricht erteilen, werden auch Haushaltungs- und Arbeitslehrerinnen aufgenommen. Wer sich zu einem Kurse meldet, übernimmt die Verpflichtung, daran teilzunehmen.

Entschädigungen: Taggeld Fr. 8.50, Nachtgeld Fr. 5.— und Reise kürzeste Strecke Schulort-Kursort.

Die Anmeldungen sind bis 20. Juni an den Vizepräsidenten der TK, H. Brandenberger, Myrthenstr. 4, St. Gallen, zu richten. Sie müssen folgende Angaben enthalten: Name, Vorname, Beruf, Geburtsjahr, Schulort, Unterrichtsstufe, genaue Adresse, Art und Zahl der bereits besuchten Kurse. (Normalformat A4 verwenden.)

Aarau, den 30. April 1955.

Der Präsident der TK: E. Burger.

Schweiz. Verein für Handarbeit und Schulreform, Sektion Graubünden

X. Lehrerbildungskurse 1955

Für den Sommer und Herbst 1955 sind folgende Lehrerbildungskurse vorgesehen:

a) *Technische Kurse*

1. Kurs für Schnitzen aus dem Block in Chur
2. Fidelbalkurs mit Anleitung zum Spielen in Chur

b) *Didaktische Kurse*

3. Gesamtunterricht auf der Unterstufe in Ilanz
4. Kurs für Naturkunde auf der Primar- und Sekundarschulstufe in Küblis
5. Die Blockflöte im Unterricht in Chur
6. Singwoche auf Stels.

Das ausführliche Programm wird den im Kanton tätigen Lehrkräften in nächster Zeit zugestellt.

Chur, anfangs Mai 1955.

Der Präsident: *Chr. Ruffner.*

Bücherschau

Kurt Held: Giuseppe und Maria. Verlag H. R. Sauerländer & Co., Aarau. Erstes Buch: *Reise nach Neapel.* Fr. 9.25.

Mit dem ersten der vier Bände hat Kurt Held der Jugend wieder ein Buch geschenkt, das sie mit großem Interesse lesen und voll Begeisterung weiter empfehlen wird. Und das mit vollem Recht und mit unserer Unterstützung. Die Menschen und ihre Erlebnisse sind lebensnah, köstlich und warmherzig gezeichnet. Die Landschaft, das verlassene Pompeji und das pulsierende Neapel, sind meisterhaft geschildert, ein Stück Italien wird der Jugend nahe gebracht. Die Handlung ist spannend, ohne künstlich konstruiert zu sein. —t.

Zwei neue Werkbogen von Pro Juventute.

Nr. 18. *Wir sticken weiter ...* gibt Anleitung für verschiedene Hohlsäume und Flächenverzierungen und zeigt Mädchen und Müttern die Anwendung an allerlei Gegenständen.

Nr. 19 verrät uns, wie wir selber ein *Mosaik legen* können. Eine herrliche Beschäftigung für die Sommerferien! Schon das Sammeln der farbigen Steine bringt Freude, und die weitere Arbeit wird dank der guten Anleitung des Werkbogens auch gelingen. —t.

Die Familie, La famille, La Famiglia. Pro Juventute. Schweizerische Monatsschrift für Jugendhilfe. Sondernummer Februar/März 2/3, 1955, Jahrgang XXXVI. Verlag Zentralsekretariat Pro Juventute, Zürich. 125 Seiten.

Warum hat Pro Juventute ein so umfangreiches und inhaltlich derart umfassendes Sonderheft gerade über die Familie herausgegeben? Wir erhalten die Antwort in Form eines Pestalozzi-Wortes: «Was not tut, unserem Volke zu helfen, sind Väter und Mütter, die den Kindern sein wollen und ihnen sein können, was sie ihnen sein sollen.» Es geht um den Aufbau, den Neubau, die Wiederherstellung der Familie. H. Hanselmann nennt sie die Urzelle und den Nährboden alles menschlichen Gemeinschaftslebens und weist damit in seinem Beitrag hin auf die fundamentale Bedeutung, die der Familie für die Gesundheit, Tüchtigkeit und das Wohlergehen jedes einzelnen Menschen wie des ganzen Volkes zukommt. Wo die Familie zerfällt, wo die einzelnen Glieder den Sinn für das herzliche Miteinander- und Füreinandersein verloren haben, werden bedrohliche Zerfallserscheinungen sichtbar, die es allen Verantwortlichen eines Volkes zur überaus dringlichen Pflicht machen, dem Verderben mit mutiger Tat entgegenzutreten, auf geistigem, sozialem, rechtlich-gesetzlichem oder auf materiellem Gebiete, wo immer eine Beziehung zur Familie und eine Möglichkeit besteht, aufbauend auf sie einzuwirken. Das Sonderheft Pro Juventute «Die Familie» ist eine einzige große Manifestation des gesamtschweizerischen Aufbauwillens — es sind die drei Landessprachen Deutsch, Französisch und Italienisch vertreten —, aber auch der Aufbaumöglichkeit und der Aufbauarbeit. Sie wird sichtbar in zahlreichen Bestrebungen, über welche von namhaften Autoren berichtet wird, in den Bemühungen um die richtige Vorbereitung der jungen Menschen auf ihren Beruf als Väter und Mütter, um die Elternschulung, um eine lebendige Wohnstube, um eine geistig-religiöse Grundhaltung, welche die Wurzel der Gemeinschaftsfähigkeit darstellt, um den kulturellen und sozialen Wohnungsbau, um die Kinderspielflächen, um die Familien-Fürsorge, um Mütter- und Familienferien, um die Hauspflege im Dienste der Familie und die Praktikantinnenhilfe, um Ehe- und Rechtsberatung und anderes mehr. Alle Väter und Mütter, die guten Willens sind, sowie die Vertreter der verschiedensten sozialen Berufe danken für die helfende, stützende, zuversichtspendende Hand, die ihnen Pro Juventute mit diesem Heft darreicht.

Dr. E. B.

Amtlicher Teil / Parte ufficiale

Anzeigen des Erziehungsdepartementes

Redaktion: Sekretariat des Erziehungsdepartementes

Pubblicazioni del Dipartimento dell'educazione

Redazione: Segretariato del Dipartimento dell'educazione

Mitteilung

Die Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft hat die Aufgabe übernommen, eine Aufklärungsaktion über das in der Schweiz zunehmende **Kaufenaufzahlung** und die damit verbundenen sozialen Schäden durchzuführen. Zu diesem Zwecke hat sie ein Flugblatt in deutscher, französischer und italienischer Sprache herausgegeben. Dieses wird u. a. an Schulen zum Selbstkostenpreis von 5 Rp. das Stück abgegeben.

Die Gemeinnützige Gesellschaft hofft, daß dieses Flugblatt auch im Unterricht verwendet werde. Wir machen Sie auf diese Verwendungsmöglichkeit aufmerksam. Bestellungen sind direkt bei der Clichéanstalt Schwitler AG., Stauffacherstraße 45, Zürich, aufzugeben.

Das Erziehungsdepartement.